

Sachbearbeitung BI - Stadtbibliothek
Datum 04.01.2017
Geschäftszeichen sz/ke
Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Kultur Sitzung am 17.02.2017 TOP
Behandlung öffentlich GD 017/17

Betreff: 500 Jahre Stadtbibliothek Ulm: Nachlese zum Jubiläum

Anlagen: --

Antrag:

Den Jubiläumsbericht zur Kenntnis zu nehmen.

Martin Sztatki

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 2, C 2, FB K _____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: nein
Auswirkungen auf den Stellenplan: nein

1) 500 Jahre Stadtbibliothek Ulm: Das große Jubiläumsjahr 2016

Am 1. April 1516 vermachte der Münsterpfarrer Ulrich Krafft seine Buchsammlung dem Ulmer Rat als Grundstock für eine städtische Bibliothek. Mit diesem Gründungsdatum besitzt Ulm eine der ältesten Stadtbibliotheken in Deutschland und verfügt mit einem historischen Altbestand von inzwischen ~ 50.000 Büchern über einen entsprechenden kulturellen Schatz.

Zum 500-jährigen Bestehen im Jahr 2016 waren die über 100 Jubiläumsveranstaltungen gleichermaßen der Geschichte der Stadtbibliothek und ihrem wertvollen Altbestand wie ihrer Gegenwart und Zukunft gewidmet, fanden in der Zentralbibliothek, in den Stadtteilen und im Bücherbus statt und richteten sich an junge wie erwachsene Geburtstagsgäste (vgl. auch GD 343/14 bzgl. der Ziele des Jubiläums).

Dabei war der Stadtbibliothek ein partizipativer Ansatz wichtig: So haben am Jubiläum rund 60 institutionelle Partner so wie zahlreiche Bürgerinnen und Bürger (z. B. bei Vorleseaktionen für Kinder) mitgewirkt.

Durch das große Jubiläum ist erneut der Stellenwert der Stadtbibliothek als Treffpunkt für Bildung und Kultur für alle deutlich geworden und auch ihre große Tradition ins Bewusstsein vieler Bürgerinnen und Bürger gerückt. So soll auch weiterhin "nach dem testamentarischen Willen Kraffts die Bibliothek letztlich zur Quelle der Belehrung und Vernünftigkeit für die ganze Reichsstadt werden: eine Stadtbibliothek, die ihren Namen verdient und dazu beiträgt, dass in der Stadt eine wahrhaft inspirierte Vernunft regiert" (aus dem Festvortrag von Prof. Dr. Berndt Hamm vom 1. April 2016).

Eine Dokumentation des Jubiläums findet man unter 500jahrestadtbibliothekulm.wordpress.com sowie in Form von Impressionen in der Präsentation zur Sitzung des Kulturausschusses.

2) Output

Die Jubiläumsaktionen erzielten rund 22.000 Besuche. Hinzu kommt der Jubiläumsblog mit insgesamt 9.000 Zugriffen. Über 5.000 Menschen haben monatlich den Newsletter zum Jubiläum bezogen. Folgende Tabelle zeigt die Binnenstatistik der Stadtbibliothek.

Veranstaltungsort	Anzahl der Veranstaltungen	Besuche
Zentralbibliothek	44	16.768
Kinderbibliothek	26	942
Stadtteilbibliothek Böfingen	6	162
Stadtteilbibliothek Eselsberg	2	275
Stadtteilbibliothek Wiblingen	32	1.111
Stadtteilbibliothek Weststadt	10	1.030
Fahrbibliothek	5	1.900
Gesamt	125	22.188

Sehr ordentlich sind die Besuchszahlen der einzelnen Veranstaltungen (hier das Beispiel der Zentralbibliothek).

Termin	Veranstaltungen Zentralbibliothek	Besuche
01.04.2016	Festakt	400
30.04.2016	Bibliotheksfest mit langem Samstag	2.000
06.05.2016	ZukunftLesen: Andreas Eschbach	150
11.05.2016	Vortragsabend Universität Mannheim: Historische Handschriftenschatze der Stadtbibliothek	40
	Führungen durch den Altbestand inkl. Schatzkammer am Weinhof (limitierte Teilnehmerzahl)	65
24.07.2016	Festkonzert rund um die Musikalien der Stadtbibliothek, Schererensemble	220
01.07.-31.08.16	Wettbewerb Buchrückenpoesie	30
08.09.2016	Internationale Tagung Felix Fabri	200
09.09.2016	Internationale Tagung Felix Fabri	100
22.09.2016	ZukunftLesen: Kathrin Passig	60
05.10.2016	ZukunftLesen: Prof. Dr. Stefan Füssel, Universität Mainz (Buchwissenschaftlicher Vortrag)	25
21.10.2016	ZukunftLesen: Martin Walker	100
24.10.2016	Tag der Bibliotheken in Baden-Württemberg	120
10.11.2016	Vernissage Ferdinand-von-Steinbeis Schule: Ausstellung "500 Jahre Stadtbibliothek Ulm "	78
01.12.-23.12.16	Neukundenkampagne	1.000
29.11.2016	ZukunftLesen: Thea Dorn	180
01.04.-31.12.16	Ausstellungen zum historischen Buchbestand: Ulrich Krafft, mittelalterliche Handschriften, Kostbarkeiten vom 15. bis 18. Jhdt., Musikalienbestände, Felix Fabris Bücherwelt	12.000
Gesamt		16.768

Mit insgesamt über 800 Veranstaltungen hat die Stadtbibliothek einen neuen Jahresrekord erreicht.

3) Input

Das Gesamtbudget des Jubiläums wurde eingehalten.

	Kalkulation (GD 343/14)	Ist (04.01.17)
Erträge	15.000 €	22.000 €
Aufwand	135.000 €	117.000 € + 25.000 € im Jahr 2017 (Publikationen, Künstlersozialkasse, Abschluss "10 x 500 Cent", u. a.) = 142.000 €
Allgemeine Finanzmittel	120.000 €	120.000 €

In den Erträgen sind Drittmittel in Höhe von 17.500 € enthalten, die die Bibliotheksgesellschaft Ulm e. V., die Sparkasse Ulm, die SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm und die Wieland-Werke AG dankenswerterweise zur Verfügung gestellt haben.

In den Aufwendungen sind für die Jahre 2015 und 2016 4,5 bibliothekarische Wochenarbeitsstunden enthalten. Maßgeblich unterstützt wurde das Jubiläum durch eine Bundesfreiwilligendienstleistende in Vollzeit von 9/2015 bis 9/2016. Der insgesamt deutlich höhere Personalaufwand spiegelt sich unter anderem auch in der Überstundensituation der Stadtbibliothek wider (1.800 Überstunden am 30.12.16 im Verhältnis zu 1.300 Überstunden am 30.12.15). Dem beteiligten Team der Stadtbibliothek gilt damit ein besonderer Dank.

4) "10 x 500" Cent" - Crowdfunding für den historischen Buchbestand

Die Bibliotheksgesellschaft Ulm e. V. hat als Förderverein anlässlich des Bibliotheksjubiläums zu einer besonderen Spendensammlung für die Bewahrung des wertvollen alten Buchbestandes der Stadtbibliothek aufgerufen. Durch Spenden von je 50 € (10 mal 500 Cent) und mehr, ist aktuell eine Summe von rund 9.000 € aus der Bürgerschaft zusammengekommen. Die Stadtbibliothek plant, bei einem entsprechenden Placet durch die Kulturpolitik, die zusätzlichen Jubiläumserträge in einem Umfang von 5.000 € zum Abschluss dieser Aktion zu verwenden. Damit kann die Restaurierung der vier im Rahmen des Jubiläums hervorgehobenen Werke für insgesamt rund 14.000 € vollendet werden. Es geht dabei um eine wertvolle und weltweit nur noch in wenigen Exemplaren erhaltene Ausgabe aus dem Jahr 1655 mit Werken des Kirchenvaters Augustinus. Ein weiterer Band stammt aus Ulrich Kraffts Bibliotheksstiftung 1516, also aus dem Gründungsbestand der Stadtbibliothek. Ein Band aus dem Ulmer Dominikanerkloster ist nicht nur als Ulmer Druck von Johann Zainer bemerkenswert, sondern viel mehr noch durch zahlreiche Randbemerkungen von dem Mönch Felix Fabri. Der dritte (Doppel-) Band ist wegen seiner Herkunft aus dem Wengenstift bedeutsam.

5) Stadtbibliothek als kultureller Veranstaltungsort: Ausblick in die Zukunft

Für Kinder und Familien sind Zentralbibliothek und Stadtteilbibliotheken wesentliche kommunale Treffpunkte und die Stadtbibliothek vermittelt ihrerseits in vielfältigen Veranstaltungen Sprach-, Lese-, Medien- und Recherchekompetenzen an diese Zielgruppe. Diese Aufgabe ist gemäß Zielkonzeption 2022 gesetzt.

Die Veranstaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit für ein erwachsenes Kulturpublikum wird seit dem Jahr 2014 und nachhaltig durch das Jubiläum 2016 weiter inhaltlich profiliert (aktuelle und "alte" Literatur in Form von Lesungen, Vorträgen und Ausstellungen) sowie professionalisiert (im Jahr 2016 vom Corporate Design über den Newsletter bis hin zu angemessenen Ausstellungsvitrinen für den wertvollen alten Buchbestand).

Da die Stadtbibliothek hier in Ulm ein "junger" Mitspieler ist, geschieht dies mit Blick auf die vorhandene Veranstalterszene und stets nach dem Prinzip der Vernetzung im Sinne von dauerhaften Partnerschaften (z. B. Literaturwoche, Literatursalon, Internationales Fest) und fallweisen Kooperationen (z. B. Autorenverein, Buchhandel, Stadtbücherei Neu-Ulm, Universität, Volkshochschule).

In Bezug auf die von der Ulmer Kulturpolitik Ende 2016 verabschiedete Kulturentwicklungsplanung steht die Stadtbibliothek als städtische Ankereinrichtung (~ 600.000 Besuche im Jahr!) für Literatur sowie Lese- und Medienkompetenz der lokalen Szene grundsätzlich als Ermöglicherungsraum (Glaspyramide!) zur Verfügung.

Gemäß der Zielkonzeption 2022 der Stadtbibliothek (GD 443/15) geht diese Profilierung weiter - als Spagat zwischen dem Schwung aus dem Jubiläumsjahr und den im Normalbetrieb wieder durchaus überschaubaren personellen und finanziellen Ressourcen als "erwachsener" Veranstalter. Insgesamt geht es also langfristig kulturpolitisch darum, welchen Stellenwert (inkl. Ressourcen) die Stadtbibliothek als ein solcher kulturell-literarischer Treffpunkt in Zukunft haben soll.